

Studententeam der Bauhaus-Universität überzeugt beim Schinkelwettbewerb

Bereits zum vierten Mal wurden drei Studierende des Lehrstuhls Entwerfen und Siedlungsbau, Fakultät Architektur, mit dem Sonderpreis im Bereich Städtebau des Schinkelwettbewerbs ausgezeichnet. Der Preis wird vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg gestiftet und ist mit 3.000 Euro dotiert.

Lukas Bartke, Oriana Krämer und Bastian Sevilgen konnten die Jury des 154. Schinkelwettbewerbs des Architekten und Ingenieurverein Berlin (AIV) mit ihrer Arbeit in der Fachsparte Städtebau überzeugen. Der Preis wurde beim diesjährigen Schinkelfest am 13. März 2009 in Berlin verliehen.

Der renommierte Wettbewerb wird jedes Jahr für Studenten und junge Architekten ausgeschrieben. Dieses Jahr ging es um die Stadt Rathenow, eine schrumpfende Stadt im brandenburgischen Havelland. Der preisgekrönte Entwurf „StadtLandschaft - Metamorphose einer Stadt und ihrer Bewohner“ der Weimarer Studenten setzte sich mit der überraschenden Idee durch, eine Hälfte des ehemaligen Stadtzentrums vollständig von der nur noch gering genutzten Bebauung zu befreien und in einen Stadtpark umzuwandeln. Gleichzeitig wird der noch bestehende Rest der historischen Altstadt nachverdichtet. So soll aus der Kombination von Park und Stadt ein attraktiver, städtischer Wohnort entstehen. Die Arbeit entstand am Lehrstuhl Entwerfen und Siedlungsbau und wurde von Prof. Hilde Barz Malfatti und Dipl.-Ing. Anna Katharina Satzinger betreut.

Der Schinkelwettbewerb ist der größte Förderwettbewerb für junge Architekten und Ingenieure im deutschsprachigen Raum. Weisen die eingereichten Arbeiten eine hohe Qualität auf, können Schinkelpreise in Höhe von je 3.000 Euro in allen acht Fachsparten vergeben werden. Dazu gehören Architektur, Städtebau, Landschaftsplanung, Verkehrswesen, Bauingenieurwesen sowie Kunst, technische Innovation und Kooperation.

Weitere Informationen:

www.aiv-berlin.de

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Steffen de Rudder

Professur Entwerfen und Siedlungsbau

Tel.: 0 36 43/58 26 04

E-Mail: steffen.de-rudder@archit.uni-weimar.de